



## Liebe Leserinnen und Leser,

ab morgen sind Osterferien. Wir wünschen Ihnen zwei wunderschöne Wochen, vielleicht haben Sie auch ein paar Tage frei und können das hoffentlich schöne Wetter genießen. Die Abiturient\*innen sind auf der Zielgeraden ihrer Vorbereitungszeit angekommen. Ihnen wünschen wir Erfolg und eine gute letzte Lern-Etappe.

Herzliche Grüße  
Michael Roth und Sabine Dalumpines

## Abiturprüfung statt Unterricht



In der zweiten Woche nach den Osterferien ist für die Jahrgangsstufe 2 der (erste) Höhepunkt ihrer Schulzeit: Die schriftliche Abiturprüfung. Jede Schülerin und jeder Schüler ist in seinen drei Leistungsfächern gefordert, das Beste zu geben. Da in jedem Raum während der gesamten Prüfungszeit Aufsichten benötigt werden, haben wir am Dienstag, den 23. April ein Problem. Da an diesem Tag in mehreren Fächern gleichzeitig geprüft wird, werden viele Lehrkräfte benötigt. Dadurch schaffen wir es nicht, den Unterricht für alle Klassen aufrechtzuerhalten. Das heißt: **An diesem Tag findet für die Klassen 9 und 10 kein Unterricht statt.**

Die allgemeine Hochschulreife ist das Ziel, auf das wir alle hinarbeiten. Deswegen haben Sie sicher Verständnis für diese Maßnahme.

[Alle Termine der Schriftlichen Abiturprüfung](#)



## Ein einmaliges Erlebnis

Zum ersten Mal wird in Bregenz "Der Freischütz" von Carl Maria von Weber gespielt. Das RNG fährt zur "Young People's Night", die bis 2022 noch "Crossculture Night" hieß. Die Fahrt zur öffentlichen Hauptprobe ist am Samstag, den 13. Juli und wird Schüler\*innen ab Klasse 8 angeboten. Mitfahren darf nur, wer sich **bis morgen, Freitag, den 22. März bei Organisatorin Irmtraud Mielebacher** angemeldet hat. Alles Weitere hängt unten an.

[Alle Informationen](#)



## Sakradi!

Sakradi? Das ist bayrisch und entspricht einem "**gemäßigten Fluch**". Der beliebte Sportreporter Harry Valérien, Gott hab' ihn selig, hat diesen Ausruf immer dann getätigt, wenn's beim Ski-Weltcup für den/die Skiläufer\*in auf der Piste brenzlig wurde.

Aber, RUPERT geht es nicht um Sport oder Skirennen, sondern um Bayern. Die Regierung des Freistaats verbietet das Gendern in Schulen, Universitäten und Behörden! Sakradi. Die Minister\*innen - ouch, sorry, es muss "die Minister" heißen - jedenfalls haben die 14 männlichen und die vier weiblichen Minister verordnet, dass Stern, Doppelpunkt, großes I und was auch sonst in einem Wort männlich, weiblich und divers ausdrücken soll, zu unter-

bleiben hat.

Bayern sorgt sich offenbar um den Erhalt der deutschen Sprache. Ausgerechnet Bayern, das durch Neu-Eintragungen in den Duden die Sprache selbst durch neue Wortschöpfungen ergänzt verändert (statt bewahrt): Schickeria, Busserl oder die Wiesn wurden neu aufgenommen, aber diese Worte kommen ja aus unserem Nachbarland und werden deswegen auch nicht verboten.

Der Lehrer, Bildungs-Influenzer, Autor und Podcaster **Bob Blume** hat zu dem Verbot einen Kommentar verfasst.

Und RUPERT? Der möchte wissen, wie's die RNG-Schulgemeinschaft sieht und hat eine kleine Umfrage erstellt:

"Gendern - verbieten oder nicht?" Die Ergebnisse werden

nach den Osterferien hier veröffentlicht. [->Klick zur](#)

[Umfrage<<](#)

[Zum Kommentar von Bob Blume](#)

## Smartphone, KI, WhatsApp und Co.



### Die Polizei greift ein

Pornografische Bilder in einem Klassenchat an einer brandenburgischen Grundschule (Klasse 6) sorgte für einen Polizeieinsatz: Nachdem die Schulleitung informiert wurde, übergab sie an die Polizei. Diese rückte an und beschlagnahmte die Smartphones der Kinder. Obwohl die Schulleiterin keine andere Wahl hatte, reagierten die Eltern empört. Der Vorwurf eines Vaters: Die Eltern hätten vor Ankunft der Polizei umfänglich informiert werden sollen, die Schule hätte die Polizei nicht einfach so reinlassen sollen. Dem entgegnet die Schulleiterin, sie habe die Elternsprecher unmittelbar nach Bekanntwerden des Vorfalls informiert und diese gebeten, die Eltern der Klasse zu informieren.

### Damit sowas nicht passiert...

...fordert der Cyberkriminologe und Hochschuldozent Prof. Dr. Thomas-Gabriel Rüdiger die Schulen auf, dieses zu thematisieren. RUPERT weiß, dass das im Basiskurs Medien in der Klasse 5 geschieht und verweist auf die unzähligen Präventionsveranstaltungen am RNG. Die Eltern bittet Rüdiger eindringlich:

1. Aus der Gruppe auszutreten,

2. heruntergeladene Medien aus der Galerie zu löschen,
3. Vertrauenspersonen zu informieren (Lehrkräfte, Eltern, Schulsozialarbeit,...) und
4. bei Straftaten, die Polizei zu informieren

Außerdem sagt er an die Adresse der Eltern gerichtet:  
"Bitte redet immer wieder mit Euren Kindern darüber und ja ich halte unmoderierte Klassenchats aus diesem Grund für schwierig!" (Quelle: [@cyberkriminologe](#) auf Instagram)

Zum Zeitungsartikel der "Märkischen Allgemeine"

## Wichtige Informationsquellen

**Kultusministerium Baden-Württemberg**  
[www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)

**Sozialministerium Baden-Württemberg**  
[www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de](http://www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de)

**Tagesschau in 100 Sekunden**  
[www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu